



Jugendwohnguppen Limmattal

Sozialpädagogisch betreutes und begleitetes Wohnen Schlieren / Dietikon

Jahresbericht 2019

Potentialentfaltung



Symbolbild: Shutterstock

Potential hat jeder und jede ...

... den Glauben daran zu stärken, das ist unsere Aufgabe.

Was? Schon wieder ist ein Vorwort für einen Jahresbericht fällig? Oh, nein, da fällt mir sicher nicht so schnell wieder etwas ein! Was soll ich denn um Himmelswillen schreiben?

Und schon bin ich mitten drin im Thema «Potential»!

Glaube ich an mich, dass es mir gelingt, Gedanken zu Papier zu bringen – und das innert einer gesetzten Frist? Oder zweifle ich an mir, verfolgt es mich, trage ich eine Last über Tage, Wochen mit mir herum? Suche ich allenfalls noch nach Auswegen, den Kelch an mir vorbei gehen zu lassen? (Was ja eigentlich und im Endeffekt auch wieder eine Art Potential sein könnte:

Die Fähigkeit, ständig unangenehmen Dingen aus dem Weg zu gehen ...).

Eine Grundlage, um Potential zu entfalten, ist der Glaube an sich selbst. Dieser Glaube muss in der frühkindlichen Erziehung und Begleitung gepflanzt und «bewässert» werden. Sei es mit Lob durch eine Beziehungsperson oder auch im spielerischen Gewinnen bzw. Erreichen einer sich selbst gestellten Aufgabe.

Wer, geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser, hat nicht schon eine Kinderzeichnung entgegengenommen, wobei der junge Künstler einem mit erwartungsvollen Augen angeschaut hat? Man bestärkt, man lobt – und damit wird weiter mit Freude gezeichnet und gleichzeitig die eigenen Fähigkeiten und den Glauben daran vertieft.

Die Potential-Phase, während der wir «unsere» Jugendliche in der JWGL begleiten, ist sicher eine der wichtigeren Abschnitte in einem hoffentlich langen und glücklichen Leben. Die jungen Menschen sind in ihrer Endphase der schulischen Ausbildung oder schon in der Berufsbildung. Dazu brauchen sie konstanten Glauben an sich selbst: Ich schaffe das!

Hier setzt die tagtägliche Arbeit unserer Mitarbeiter ein: Ihnen ist zu verdanken, dass der Glaube an sich selbst - auch während Tauchern – bei unseren jungen Menschen stetig wachsen kann, sie zeigen können, was alles in ihnen steckt. Dieses Immer-wieder-Bestätigen braucht Kraft und viel Energie der Belegschaft; ohne diesen Einsatz wäre eine JWGL, wie wir sie kennen, nicht möglich! Darum ein grosses DANKE an unsere Mitarbeiter, an der Front und in der Verwaltung!

Und dass nicht nur ein Potential bei unseren Jugendlichen vorhanden ist, sondern auch bei unseren Mitarbeitern, zeigt das gute Einvernehmen mit Bund und Kanton. Ihre Aufsichtstätigkeit hilft uns, weiterhin unsere Möglichkeiten auf das Beste auszuschöpfen.

Auch wir schaffen das!

Potentiale entfalten ...

...und gemeinsam über sich hinauswachsen.

Seit fast 30 Jahren verfolgen wir die Vision, den uns anvertrauten Jugendlichen eine Gemeinschaft zu bieten, wo sich alle zugehörig, geborgen und sicher fühlen können. Die Grundvoraussetzung für Potentialentfaltung. In der Regel kommen die Jugendlichen aus äusserst schwierigen, mehrfach belasteten Situationen. Sie haben ungünstige Beziehungserfahrungen gemacht und sind auf einen stationären Rahmen und professionelle Hilfe angewiesen.

Unsere Beziehungskultur, Strukturen und Rahmenbedingungen sollen ermöglichen, dass die jungen Menschen langsam, aber sicher wieder Vertrauen aufbauen, ihr Potential entfalten und sich gelungen in Richtung Auftrag und ihrer Ziele weiter entwickeln können.

Auch im vergangenen Jahr zeigten uns die Jugendlichen, dass sich die Arbeit mit ihnen absolut gelohnt hat:

- alle (betroffenen) jungen Menschen haben ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Bei ihrem Austritt verfügten sie über eine sichere Lebenssituation und hatten ihre Selbstständigkeit erreicht.
- Es kam zu keiner massiven Grenzverletzung.
- Auch 2019 haben wir kein Time-out durchgeführt.

All das wird nur möglich mit einer vertrauensvollen, tragenden und sich gegenseitig inspirierenden Zusammenarbeit. Mein Dank geht darum an Walter Fischer, Leiter Haus Dietikon und Stellvertreter Gesamtleitung, und an Drago Juric, Leiter Haus Schlieren, zusammen mit ihren Teams. Mit eurem achtsamen, kompetenten, ideenreichen und engagierten Wirken konnten einige Jugendliche auf eindruckliche Art und Weise über sich hinauswachsen.

Auch allen Eltern und der Einweiserschaft danke ich ganz herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die intensive und konstruktive Zusammenarbeit. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für das Gelingen unserer Arbeit.

Ebenso gilt mein grosser Dank allen Mitgliedern der Stiftung Jugend und Wohnen: Die starke Bindung, welche wir im Laufe der Jahre aufbauen konnten, stärkt uns. Dies wiederum ist ein geschätzter Beitrag dafür, dass auch wir über uns hinauswachsen können und unser ganzes Wissen und Können zum Wohl und für die gelungene Entwicklung der uns anvertrauten Jugendlichen einsetzen können. Das gilt auch für die zuständigen Personen von Bund und Kanton. Danke!

Wir werden weiterhin alles dafür geben, dass wir Vertrauen schaffen und unseren Auftrag gelungen wahrnehmen können. Auf dass die jungen Menschen mit unserer Hilfe und Unterstützung auch in Zukunft ihr Potential entfalten und ihre Ziele erreichen können!

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven

Liquide Mittel	612'603.00
Übrige Forderungen	30'728.55
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'555.60
Anlagevermögen	721'070.15

TOTAL AKTIVEN 1'366'957.30

Passiven

Verbindl. aus Lieferungen/Leistungen	3'022.60
Passive Rechnungsabgrenzung	41'812.25
Verbindl. gegenüber Klienten	35'438.45
Akontozahlungen Kanton Zürich	423'164.00
Hypothekarschulden	250'000.00
Stiftungskapital	248'193.56
Fonds für zweckgebundene Spenden	711'352.03
Schwankungsfond (frei verfügbar)	65'650.20
Ergebnisvortrag Stiftung	-52.35
Ergebnisvortrag Betrieb	-412'073.44

TOTAL PASSIVEN 1'366'507.30

Erfolgsrechnung

Ertrag

Versorgertaxen	1'213'162.00
Kapitalzinsertrag	0.55
Ertrag übrige Stiftungsleistungen	303.96
Defizitübernahme Kanton Zürich	412'073.44
Betriebsbeitrag Bund EJPD	206'595.00

TOTAL ERTRAG 1'832'134.95

Aufwand

Personalkosten	1'360'524.10
Medizinischer Bedarf	2'681.35
Lebensmittel, Getränke und Haushalt	157'891.45
Unterhalt und Reparaturen	25'334.95
Aufwand für Anlagenutzung, Miete	170'010.10
Energie und Wasser	11'141.10
Freizeit	10'359.85
Büro und Verwaltung	73'794.30
Übriger Sachaufwand	20'397.75

TOTAL AUFWAND 1'832'134.95

Die **Jahresrechnung 2019** wurde von der Betschon Treuhand AG revidiert und ohne Einschränkungen bestätigt.

Die **fachliche Aufsicht** über den Betrieb üben das Bundesamt für Justiz, Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug, und das Amt für Jugend- und Berufsberatung, Zentralbereich Kinder und Jugendheime Kanton Zürich, aus.

Am letzten **kantonalen Aufsichtsbesuch** vom 12. Dezember 2019 wurde die Arbeit in der JWGL gewürdigt. Es gab keinerlei Auflagen.

Personelles Stand April 2020

Präsidentin	Carol Hofer-Oechsle	Uitikon
Stiftungsrätin	Beatrice Birnbaum	Stallikon
Stiftungsrätin	Christina Vieli Geistlich	Zürich
Stiftungsrat	Markus Sendor	Urdorf

Jugendwohngruppen Limmattal Turmstrasse 12, 8952 Schlieren		
Gesamtleitung	Maya Loosli	Sozialpädagogin FH
Stv. Gesamtleitung	Walter Fischer	Sozialpädagogin FH, Dipl. Familien-Therapeut
Buchhaltung und Sekretariat	Bernhard Gloor	Kaufm. Angestellter in freiem Arbeitsverhältnis

Haus Schlieren Turmstrasse 12/14, 8952 Schlieren		
Leitung Haus Schlieren	Drago Juric	Sozialarbeiter FH
- Betreute Jugendwohngruppe & Studio, vollbetreut	Christoph Kleinhans	Diplom in Sozialer Arbeit HFS
	Vita Cipek	Erzieherin mit fachverwandter Ausbildung
	Mara Aversa	Bachelor Soziale Arbeit
	Nada Brdar	Erzieherin
	Thi Huong Tran	Erzieherin

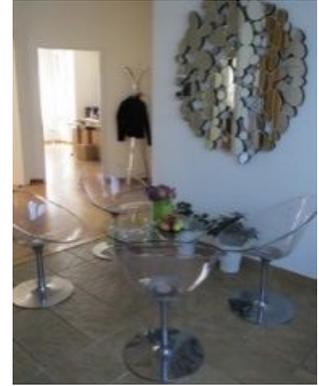
Haus Dietikon Neumattstrasse 2, 8953 Dietikon		
Leitung Haus Dietikon	Walter Fischer	Sozialpädagogin FH, Dipl. Familien-Therapeut
- Begleitete Jugendwohngruppe, teilbetreut	Gabrielle Cardinale	Sozialpädagogin FH, Stv. Leitung Haus Dietikon
- Begleitetes Einzelwohnen, teilbetreut	Iso Zahnd	Bachelor of Arts FHNW in Sozialer Arbeit
	Lora Thwaini	Praktikantin

Stiftung Jugend und Wohnen Haus Schlieren	Carol Hofer-Oechsle	info@jwgl.ch	Tel. 044 773 27 80
Gesamtleitung JWGL Haus Schlieren	Maya Loosli	maya.loosli@jwgl.ch	Tel. 044 773 27 80
Sekretariat und Buchhaltung Haus Schlieren	Bernhard Gloor	bernhard.gloor@jwgl.ch	Tel. 044 773 27 80
Leitung Haus Schlieren	Drago Juric	drago.juric@jwgl.ch	Tel. 044 773 27 80

Haus Schlieren

Turmstrasse 12/14, 8952 Schlieren

Vollbetreute Angebote: Betreute Jugendwohngruppe Schlieren



Haus Dietikon

Neumattstrasse 2, 8953 Dietikon

Teilbetreute Angebote: Begleitete Jugendwohngruppe Dietikon & BEWO



Fotos: Stefan Frei, Architektur

Spenden

Sie können uns gezielt unterstützen!

Die Stiftung Jugend und Wohnen hat mit dem Erwerb und der Sanierung des Hauses an der Neumattstrasse in Dietikon sichergestellt, dass die JWGL ihren gesellschaftlichen Auftrag auch langfristig kostenbewusst erfüllen kann. Somit wurde:

- der Standort Dietikon und damit das langjährig bewährte Angebot gesichert,
- neuer Wohnraum geschaffen, damit sich die Wohnqualität erhöht,
- die veraltete Elektroinstallation ersetzt, wodurch sich die Gebäudesicherheit verbessert,
- die Gebäudehülle erneuert und die veraltete Heizung ersetzt, um die Energieeffizienz zu steigern und die Unterhaltskosten zu senken,
- die gesetzliche Vorgabe zu «hindernisfreiem Bauen» eingelöst – was knapp 40 Prozent der Gesamtkosten ausmachte.

Der ungedeckte Betrag beläuft sich noch auf rund 160'000 Franken.

Unser Ziel ist jedoch klar: Mithilfe von neuen Spenden diese weiterhin grosse Belastung abzubauen.

Wir freuen uns über jede Spende, die uns unserem Ziel näher bringt! Gerne schicken wir Ihnen unser Dossier zu.

Ihre geschätzte **Spende** erreicht uns mit dem Vermerk «Fond Erwerb/Sanierung Haus Dietikon»:
Stiftung Jugend und Wohnen, 8952 Schlieren / ZKB Zürich **IBAN CH36 0070 0114 8000 1693 0**





Symbolbild: Shutterstock